

Buen vjatâr vee (Buenek)

Thrakien

1. Buen vjatâr vee, vee ot Zagora, vee ot Zagora.
 Gorata previva, gorata previva.
 Gorata previva, vodata prelive, vodata prelive.
 V gora slavej pee, gorata ljulee.

2. To ne e bilo slavej, naj e bjala Radka, naj e bjala Radka.
 Bjalo platno beli na Tundža do mosta.
 Radkinoto lice ni go e vjatâr vjalo, ni go e vjatâr vjalo.
 Ni go e slânce grjalo, ni go e slânce grjalo.

3. Radkinoto libe, mlado jambolijče, mlado jambolijče,
 to na Radka duma, "Radke, libe, Radke.
 Moli se libe le, ljato da otmine, esenta da dojde.
 Svatba da vdigneme, dvamka da se sberem.

Es weht ein starker Wind von Zagora her. Der Wald biegt sich, der Wald biegt sich, das Wasser tritt über die Ufer. Im Wald singt eine Nachtigall, der Wald wiegt sich.

Es ist keine Nachtigall, es ist die weiße Radka. Sie bleicht ihr Leinen in der Tundža bei der Brücke. Radkas Gesicht wurde nicht vom Wind berührt, wurde nicht von der Sonne beschienen.

Radkas Liebster, ein Bursche aus Jambol, sagt zu Radka: Radka, liebe Radka, bitte darum, dass der Sommer vergeht, dass der Herbst kommt, dass wir Hochzeit feiern können, dass wir vereint sein können.